

Jubiläumsfeierlichkeiten zur 1200 Jahrfeier

Ganz im Zeichen der in diesem Jahr begangenen Jubiläumsfeierlichkeiten zur 1200 Jahrfeier von Meckesheim stand auch der ökumenische Seniorennachmittag im Gemeindezentrum der St. Martinskirche.

Begrüßt wurden die Gäste von zwei Damen des Leitungsteams des ökumenischen Seniorenkreises in historischen Kleidern, die sich mit einigen anderen in einer Nähwerkstatt für das Jubiläumsjahr diese Kleider selbst schneiderten und nähten. Auf allen Tischen war das Gemeindelogo und von fleißigen Helferinnen die eingedeckten Plätze in „blau“ und mit einem Meckesheimer Wappen dekoriert.

Zu Beginn sang man das Meckesheimer Lied, begleitet von Horst Fletterer an der Trompete und danach wurde das Meckesheimer Gedicht verfaßt von Jakob Scholl, vorgetragen. Als Referent für diesen Nachmittag konnte Historiker Dr. Rüdiger Lenz gewonnen werden, der Verfasser der Chronik „1200 Jahre Meckesheim“. Er berichtete sehr interessant und kurzweilig in einer Bilder Präsentation von der Ersterwähnung im Jahre 822 im Lorscher Kodex bis zur heutigen Zeit.

Nach Kaffee und Kuchen wurde die „Schenkung eines Beifangs (ein Stück umzäuntes Weideland) an das Kloster Lorsch“ und die damit verbundene Ersterwähnung von Meckesheim in einer kleinen Theaterszene dargestellt. Geschrieben hatte das Stück Inge Hanselmann und dargestellt wurden die Personen sehr eindrucksvoll Irminrat (Melanie Heck) und Abt Pater Adalungus (kath. Pfr. Tobias Streit).



v.l.n.r. Nicole Fabian vom Leitungsteam; Abt Pater Adalungus (kath. Pfr. Tobias Streit), Irminrat (Melanie Heck), Historiker Dr. Rüdiger Lenz, Celina Krupp vom Leitungsteam.